

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	8
ERSTES KAPITEL: Wie begründet Luther die claritas scripturae?	9
a) Zum Begriff „littera“ bei Luther	9
b) Einige Bemerkungen über Luthers exegetische Methode	37
1. Einiges über Luthers Stellung zur sogenannten allegorischen Auslegung	38
2. Zur Rolle der Philologie für die Auslegung der Bibel	54
3. Zur Bedeutung der Geschichte für die Auslegung der Schrift	63
Exkurs: Zu Luthers Meinung über Nikolaus von Lyra	70
Schlußbemerkung	73
ZWEITES KAPITEL: Was heißt claritas scripturae?	75
a) Zur Position des Erasmus	75
b) Wovon wird „Klarheit“ ausgesagt?	79
c) Claritas externa und claritas interna	82
d) Nähere Bestimmung des Begriffs claritas	97
1. Eindeutige Klarheit	98
2. Evidenz	104
3. Leuchtende Klarheit	108
4. Claritas und puritas	108
5. Claritas und Verborgenheit	120
e) Einiges über Luthers Umgang mit der Schrift	122
DRITTES KAPITEL: Wie kommt es zur Klarheit der Schrift?	131
Die Mittel der clarificatio scripturae	137
a) Naivität	137
b) Tradition	144
c) Heiliger Geist	158
1. Der Heilige Geist ist notwendig	160
2. Das äußerliche Wort ist notwendig	162
3. Wort und Geist	165
4. Wort und Austeilung	172
5. Wort und Glaube	172
6. Exkurs: Wort und Lehre	173
7. Zusammenfassung	180
d) Die Wirklichkeit Gottes und das Wort	181
Nachwort	189
Literatur	191